

Ambo 2018

Romano Guardini und der christliche Humanismus

Jahrbuch der Hochschule
Heiligenkreuz 2018

3. Jahrgang

Be&Be

WOLFGANG BUCHMÜLLER/
HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Hg.)

Ambo
Romano Guardini und der
christliche Humanismus

Jahrbuch der Hochschule Heiligenkreuz 2018
3. Jahrgang

Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2018
ISBN 978-3-903118-63-8

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten. Printed in EU 2018.

Schriftleiter: Wolfgang Buchmüller

Layout: Augsten Grafik, www.augsten.at

Be&Be

© Be&Be-Verlag
Heiligenkreuz im Wienerwald
www.bebeverlag.at

Direkter Vertrieb:
Be&Be-Verlag Heiligenkreuz
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
Tel. +43 2258 8703 400
www.klosterladen-heiligenkreuz.at
E-Mail: bestellung@klosterladen-heiligenkreuz.at

Ambo 2018

Romano Guardini und der christliche Humanismus

Jahrbuch der Hochschule
Heiligenkreuz 2018

3. Jahrgang

Be&Be

www.bebeverlag.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
<i>Abt Maximilian Heim OCist</i>	
I. Editorial.....	15
Romano Guardini und der christliche Humanismus.....	16
<i>Wolfgang Buchmüller OCist</i>	
II. Glaube und Reflexion.....	37
In Ewigkeit geliebt sein. Eschatologie im Glauben der Kirche.....	38
<i>Kurt Kardinal Koch</i>	
1. Feuerprobe des christlichen Glaubens.....	38
2. Eschatologischer Ernstfall des christlichen Glaubens.....	40
3. Ernstfall eschatologischer Hoffnung und Diesseitsverantwortung...	57
4. Vorerfahrungen des ewigen Lebens.....	59
Der fremde Luther. Neue Wege der Lutherforschung.....	62
<i>Josef Außermaier</i>	
Mystische Wurzeln.....	63
Zu Luthers Schrifthermeneutik.....	68
Zur Kreuzestheologie.....	72
Zur Ekklesiologie.....	77
III. Romano Guardini: Das unterscheidend Christliche...	83
Ein ‚Vorläufer‘ Jesu? Romano Guardinis Begegnung mit Sokrates... 	84
<i>Alfons Knoll</i>	
1. Unterwegs zu Sokrates.....	85
2. Sokrates und Christus.....	89
3. Der Tod des Sokrates.....	93
4. Ein Wegweiser für die Gegenwart.....	97

Annäherungen an die Gestalt Christi:	
Guardinis große Interpretationen	102
<i>Alfons Knoll</i>	
1. Pascal	103
2. Dostojewski	109
3. Hölderlin	116
Schluss	123
Dionysos gegen den Gekreuzigten. Guardinis Blick auf Nietzsche ..	125
<i>Albrecht Voigt</i>	
1. Einleitung	125
2. Hinführung	126
3. Dionysos gegen den Gekreuzigten	128
4. Der am Widerspruch Zerbrechende	130
5. Konträr oder kontradiktorisch? – Guardinis Rezeption Nietzsches ..	132
6. Liturgie als Spiel – Theologie von Nietzsche inspiriert?	138
IV. Romano Guardini: Schrifthermeneutik	143
Das Wort lebendig werden lassen. Die Voraussetzungen einer	
biblischen Theologie bei Romano Guardini	144
<i>Manuel Schlögl</i>	
1. Guardinis Beiträge zur biblischen Theologie	
im Kontext seines Werks	144
2. Die Voraussetzungen einer biblischen Theologie bei Guardini	147
3. Guardini weiterdenken	155
„Der Text meint genau das, was er sagt.“	
Anmerkungen zu dem Buch „Der Herr“ von Romano Guardini ..	160
<i>Wolfgang Klausnitzer</i>	
Die Suche nach der Wahrheit der biblischen Texte	160
Eigenart und Gliederung der Schrift	172
In der Hauptsache trifft Guardini drei Aussagen:	175

„Über das Predigen“ – Guardinis unveröffentlichte Briefe an einen jungen Geistlichen	185
<i>Philemon Dollinger OCist</i>	
A: KONTEXTUALISIERUNG.....	185
B: GUARDINIS BRIEFE ÜBER DAS PREDIGEN.....	195
V. Romano Guardini: Der Herr	209
„Der Herr“ gegen den Führer: Christologie als Ideologiekritik. Zu Guardinis Zeitdiagnose 1937	210
<i>Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	
Einstimmung.....	210
1. „Der Herr“ als Antwort auf die totalitäre Macht.....	211
2. Die werkgeschichtliche Einrahmung.....	212
3. Zu Umfeld und Methode des „Herrn“.....	216
4. Christologie als Aufdeckung von Ideologie.....	221
5. Verständnis der Ideologiekritik durch die Zeitgenossen?.....	227
Romano Guardini als Mystagoge. Bemerkungen zur geistlichen Lektüre des „Herrn“	229
<i>Kosmas Thielmann OCist</i>	
Ein Jesus-Buch unter vielen?.....	229
Was ist Mystagogik (oder Mystagogie)?.....	230
Ergänzende Arbeiten Romano Guardinis.....	231
Das Selbstverständnis Guardinis.....	231
Guardinis mystagogische Methode: ein Beispiel.....	232
VI. Romano Guardini: Vom Geist der Liturgie	237
Neue Forschungen zur Entstehungsgeschichte und zum Adressaten des Werkes „Vom Geist der Liturgie“	238
<i>Stefan K. Langenbahn</i>	
1. Guardinis „große liturgische Arbeit“ und die Liturgische Bewegung – Zum Stand am Jahresende 1917.....	238
2. Zur Entstehungsgeschichte vor und nach der Erstausgabe.....	246
3. Die Werkgenese in den Erinnerungen Romano Guardinis und Cunibert Mohlbergs.....	249

4. Der Anstoß zur Niederschrift und der Jemand, der fragte, „was Liturgie sei“	259
5. Die übereilte Erweiterung des „Grundstocks“ und Abrundung „zu einem Ganzen“ (Ende Dezember 1917 bis Mitte Januar 1918) ..	265
Leibhaftes Spiel. Zur Anthropologie der Liturgie	271
<i>Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	
1. Liturgie und Spiel: ein Durchbruch	271
2. Leiblichkeit als Spannungsgefüge	273
3. Leibhaftes Spiel	277
4. Wahrheit als Träger von Liturgie	279
5. Liturgie als Schule der Anthropologie?	282
6. Inkarnation	285
Geist der Liturgie – von Guardini zu Benedikt XVI. und zu Franziskus	287
<i>Markus Zimmermann</i>	
1. Romano Guardini: Vom Geist der Liturgie	287
2. Von der Liturgischen Bewegung zur Liturgiereform	297
3. Joseph Ratzinger: Der Geist der Liturgie	301
4. Der Geist der Liturgie in der Gegenwart der Kirche – Weichenstellungen zum Pontifikat von Papst Franziskus	311
„Liturgie und Seele. In welche Tiefen führt Liturgie?“	321
<i>Bernhard Vošický OCist</i>	
Logos vor Ethos? Ein Blick auf weitreichende Folgen, über Liturgie hinaus	328
<i>Kosmas Thielmann OCist</i>	
Zur Methodik Guardinis	328
Die Problemfelder	330
Der ethische Ansatz Guardinis	334
Der Primat der Wahrheit, aber „in Liebe“	336
„Vom Geist der Liturgie‘ – ein Werk systematischer Liturgiewissenschaft?“	338
<i>Johannes Paul Chavanne OCist</i>	
Unterscheidung von systematischer Liturgiewissenschaft und historischer Liturgiewissenschaft	340

Wie geht die systematische Liturgiewissenschaft vor?.....	341
Gegenstand der Liturgiewissenschaft ist die Kirche	342
Was ist nun das Ziel der systematischen Liturgiewissenschaft?.....	343
Drei Konsequenzen aus der objektiven Gegebenheit der Liturgie...	346
VII. Christlicher Humanismus: Rechtsphilosophie	351
Leben mit dem Recht in der heutigen Kirche	352
<i>Alfred E. Hierold</i>	
Gewissen, Wahrheit, Freiheit.	
Christliche Wurzeln der Demokratie	364
<i>William J. Hoyer</i>	
Gewissensfreiheit	364
Wissenschaftsfreiheit	368
Volkssouveränität	380
Verantwortung	384
Der Globus als Ganzer.	
Eine rechtsphilosophische Überlegung am Ende der Neuzeit	387
<i>Rainer Schubert</i>	
1. Der Globus als Ganzer. Einleitende Bemerkungen.....	387
2. Zur positiven Bestimmung der Vertikale.....	389
3. Die menschliche Gattung und der Weltraum	392
4. Vom Recht, auf der Erde zu sein.....	395
5. Zur kopernikanischen Herausforderung	398
6. Ein christlich-philosophischer Ausblick.....	401
VIII. Lectio spiritualis.....	407
Στεφανηφόρε, κύδιμε, ... σέ, πάτερ, ὑμῶ.	
Von der triumphalen Höllen- und Himmelfahrt Christi.	
Ein neuplatonisch-christlicher Hymnus von Synesios von Kyrene..	408
<i>Martin Schöffberger</i>	
1. Zum Autor: Synesios als Literat, Dichter und Philosoph	408
2. Synesios' Hymnus 8:	
Beispiel eines christlich-philosophischen Preisliedes	411

3. Anmerkungen zum Text	414
4. Gliederung	418
5. Inhaltliche Betrachtung	
Ein Preislied auf Christus in drei Bewegungsbildern	420
6. Der literarische Gehalt	428
7. Der philosophische Gehalt	429
8. Résumé	431
„Die Tugenden“. Aktuelle Nachfragen zum Fundament christlicher Lebensformung	432
<i>Wendelin Knoch</i>	
1. Zur Einführung	432
2. Die Tugenden – biblische Akzente	434
3. Denkanstöße aus der theologischen Tradition	438
4. Zusammenfassung und Ausblick	445
 IX. 1968 als Epochenumbruch	449
Milde Verklärung? Erlebnisse als Studentin '68	450
<i>Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	
 Als Professor im Jahr 1968	464
<i>Hans Maier</i>	
 1968 war kein Fortschritt	479
<i>Jean Sévillia</i>	
 X. Rezensionen	483
 XI. Nachruf	539
Nachruf auf Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schneider (* 10. August 1929 in Brandenburg/Havel, † 1. April 2018 in Perchtoldsdorf)	540
<i>von Abt Dr. Maximilian Heim OCist</i>	

XII. Aktuelles	545
Bericht über die Hochschule Heiligenkreuz mit Stand vom 31. Dezember 2017	546
<i>Karl Wallner OCist</i>	
1. Status der Hochschule	546
2. Lehrende und Institute	549
3. Statistik der Studenten	550
4. Die fünf Studienrichtungen	551
5. Chronik 2017	553
XIII. Autorenverzeichnis	581